Psychische Belastungen und Erkrankungen in der Arbeitswelt

SOZIALVERBAND VdK HESSEN-THÜRINGEN



HERZLICH WILLKOMMEN



IMAGO/Zoonar

Referentin:
Katharina Söhne
betriebsarbeit.ht@vdk.de

Seminarprogramm 2027

- SbV- Fachtagungen
- Arbeitskreise
- Netzwerktreffen
- Seminare
- Online-Interviews
- Beratung der Schwerbehindertenvertretung
- Inhouse-Veranstaltungen



Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

- Bei der **Leistungsfähigkeit** stehen meist Abläufe und Zahlen im Vordergrund, viel zu selten die **Menschen und ihre Belastungsgrenzen**.
- Die Arbeit ist längst **nicht immer die Ursache** einer Erkrankung, aber sie ist immer der **Ort, an dem sich die Folgen zeigen**.
- Der **Druck im Arbeitsalltag** nimmt durch ständigen Wandel spürbar zu.
- **Mentale Gesundheit** wird im Berufsleben oft noch als **Tabu** behandelt.
- Psychische Belastungen betreffen die **gesamte Organisation** und alle Abteilungen.
- **Gezielte Prävention und gesunde Organisationsstrukturen** sind heute **strategische Notwendigkeiten**.

Ausmaß und Dauer der Arbeitsausfälle

- **17,4 Prozent** des gesamten Krankenstandes gehen auf psychische Erkrankungen zurück.
- **7 Prozent** aller Beschäftigten waren im Jahr 2024 mindestens einmal wegen einer mentalen Belastung krankgeschrieben.
- **342 Fehltage** entfallen statistisch auf je 100 Versicherte, mit einer steigenden Tendenz bei den Fallzahlen.
- Frauen verzeichnen mit **431 Fehltagen** pro 100 Versicherte ein höheres Aufkommen als Männer mit 266 Tagen.
- Ein einzelner psychischer Krankheitsfall dauert im Durchschnitt **33 Tage** – im Vergleich zu nur **14,6 Tagen** über alle Diagnosen hinweg
- Die Fallzahlen sind schon bei jüngeren Beschäftigten hoch, mit zunehmendem Alter steigt die durchschnittliche Dauer auf rund **58 Tage** an.

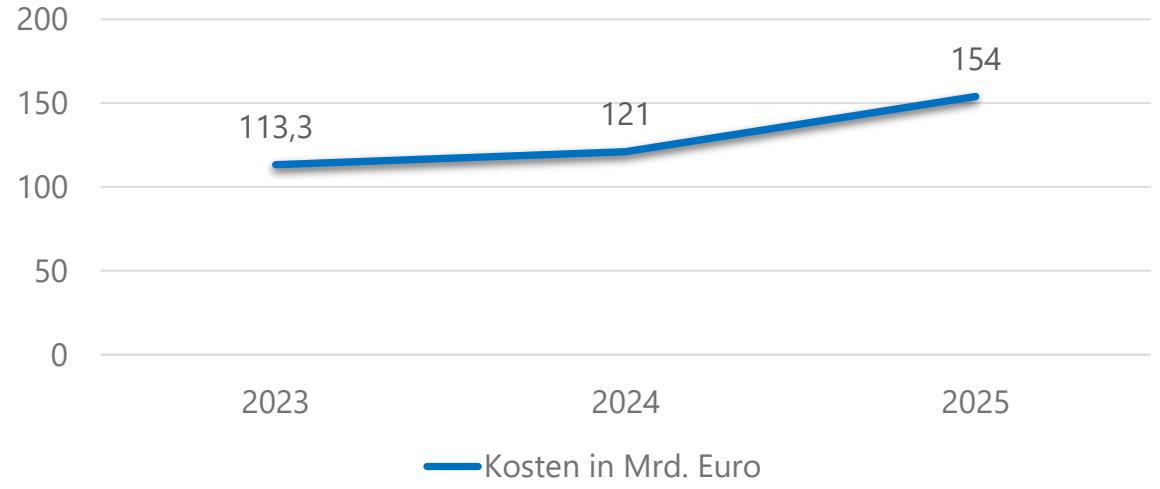
vgl. DAK-Psychreport 2025: Fehltage wegen Depressionen

Psychische Erkrankungen als Kostenfaktor

Die Gesamtkosten für Wirtschaft und Sozialsysteme sind von 2023 bis 2025 **um rund 40 %** gestiegen.

Kostenentwicklung im Überblick (in Mrd. Euro):

- **2023:** 108,3 – 113,3 Mrd. €
- **2024:** 121,0 Mrd. €
- **2025:** 154,0 Mrd. €



Die finanziellen Auswirkungen

- **Direkte Kosten (2025: 67 Mrd. €):** Belastung für Krankenkassen durch Therapien, Medikamente und Kliniken.
- **Indirekte Kosten (2025: 87 Mrd. €):** Belastung für Arbeitgeber durch Fehltage (Absentismus) und Produktivitätsverlust (Präsentismus).
- **Langzeitkosten:** Dauerhafter Verlust von Fachkräften durch früheren Renten-/Pensionsbeginn.

Wichtiger Hinweis:

Die Dunkelziffer beim Präsentismus („Krank zur Arbeit“) ist enorm. Die realen Kosten liegen daher höher.

Branchenspezifische Belastungsschwerpunkte

- In stark beanspruchten Tätigkeitsfeldern machen psychische Erkrankungen den **Hauptanteil der Fehlzeiten** aus
- **Kinderbetreuung haben die meisten Psych.-Fehltage:** Rund **534 Fehltage** je 100 Versicherte (Belastungsfaktoren: Personalmangel, Lärmstörung, hohe Verantwortung)
- **Alten- und Krankenpflege:** Rund **531 Fehltage** je 100 Versicherte (Belastungsfaktoren: Schichtsysteme, Zeitdruck, emotionale Beanspruchung)
- **Vergleich zum Handwerk und Bauwesen:** Deutlich unterdurchschnittliche Werte bei psychischen Diagnosen durch das traditionelle Überwiegen physischer Belastungen.

vgl. Psychische Erkrankungen in der Arbeitswelt

Investition in mentale Gesundheit zahlt sich aus

- **Basis-Szenario (Hebel 1 : 4)** – Jeder investierte Euro bringt **4,00 €** durch gesteigerte Arbeitsfähigkeit zurück.
- **Best-Case (Hebel bis zu 1 : 11,20)** – Bis zu **11,20 €** Rückfluss bei frühzeitigen, unternehmensweiten Präventionsmaßnahmen.

Konkrete Vorteile für Unternehmen:

- **Weniger Absentismus:** Senkt die Krankheitsdauer und reduziert die extrem langen Fehltage.
- **Weniger Präsentismus:** Stoppt verdeckte Leistungsverluste („krank zur Arbeit“), die dreimal teurer sind als Fehltage.
- **Fachkräftesicherung:** Verhindert Wissensverlust durch irreversible Überlastung und Frühverrentung.

➡ **Prävention und frühzeitige Behandlung sind keine Kosten, sondern lohnende Investitionen.**

vgl. WHO / Deloitte UK


VdK
Hessen-Thüringen
Neuer Sensibilisierungsparcours
Psychische Gesundheit
in der Arbeitswelt
VERSTEHEN
SPRECHEN
GEMEINSAM
LÖSUNGEN
FINDEN
STÄRKEN

Programmpunkt nach der Pause: Sensibilisierungsparcours

- **Vorstellung des VdK-Sensibilisierungsparcours:** Praktische Einblicke in das Thema psychische Belastungen in der Arbeitswelt.
- Möglichkeit zur aktiven **Teilnahme und zum Ausprobieren** der verschiedenen Stationen vor Ort.
- Der Parcours steht Unternehmen für interne Aktionstage oder betriebliche Gesundheitsförderungen zur Verfügung.
- Das **Angebot des VdK** kann von **Betrieben/Dienststellen** unentgeltlich gebucht werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!